

Der Verfassungsschutz als Instrument der wehrhaften Demokratie

Wer schützt die Freiheitliche demokratische Grundordnung?

Die freiheitliche demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland wird im Verfassungskern des Grundgesetzes (Artikel 1 und Artikel 20) formuliert. Die Bundesrepublik Deutschland ist eine streitbare Demokratie, d.h. das Staatswesen ist bereit, sich gegen etwaige Feinde der Demokratie aktiv zur Wehr zu setzen, aber nur soweit, wie sie durch ein Gesetz dazu ermächtigt ist. Denn in einem Rechtsstaat ist staatliches Handeln immer an Gesetze gebunden.

Eine wichtige Rolle beim Schutz der freiheitlichen demokratischen Grundordnung spielen die Ämter für Verfassungsschutz. Auch der Verfassungsschutz muss sich in einem Rechtsstaat an geltendes Recht halten. Er hat also keine Agenten, die mit der „Lizenz zum Töten“ durch das Land ziehen, um Verfassungsfeinde zu bekämpfen. Der Verfassungsschutz darf keinen unmittelbaren Zwang oder sonstige Gewalt ausüben. Er wird außerdem durch das Parlament kontrolliert.

Was aber macht der Verfassungsschutz, so ganz ohne Agenten? – Seine Aufgabe besteht darin, Gegner der Demokratie zu beobachten und die Öffentlichkeit und eventuell die Polizei darüber zu informieren. Hättet ihr gedacht, dass das Comic-Heft „Andi“ auch eine Idee des Verfassungsschutzes ist? Der Verfassungsschutz hat sich die Comic-Geschichte ausgedacht, damit in Schulen über die Gefahren gesprochen werden kann, die von extremistischen politischen Gruppierungen ausgehen. Wenn ihr das nicht glaubt, schaut doch einfach auf Seite 39 im Comic-Heft „Andi 2“ nach.

Die Verfassungsschützer kennen sich gut aus mit unserem Grundgesetz. Klar, man muss die Verfassung kennen, wenn man sie beschützen will. Der Verfassungsschutz beobachtet und prüft sehr genau, ob eine extremistische Bestrebung tatsächlich gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung verstößt. Dabei kommt es weniger auf das Verhalten einzelner Personen an, sondern vielmehr darauf, was die extremistische Partei, der extremistische Verein oder die sonstige extremistische Gruppierung plant.

Arbeitsaufträge

Beantworte mit Hilfe des Grundgesetzes die folgenden Fragen. Lies dir dazu die Artikel 1–21 des Grundgesetzes durch:

- Welche Artikel im Grundgesetz bilden die rechtliche Grundlage dafür, dass die Bundesrepublik sich als streitbare Demokratie aktiv gegen extremistische Bestrebungen zur Wehr setzen darf?
- Welche Artikel im Grundgesetz bildet die rechtliche Grundlage dafür, dass der Verfassungsschutz bei der Beobachtung extremistischer Bestrebungen sogar Telefongespräche mithören und auswerten darf?
- In Artikel 79 des Grundgesetzes heißt es: „Eine Änderung dieses Grundgesetzes, durch welche (...) die in den Artikeln 1 und 20 niedergelegten Grundsätze berührt werden, ist unzulässig.“ Überlege dir mögliche Gründe dafür, warum die Väter des Grundgesetzes den Verfassungskern auf alle Fälle vor Veränderungen schützen wollten.